

Die Ziele der Oberschule. Da aber die Ziele der deutschen Oberschule in manchen Einzelheiten noch Unklarheit herrscht...

Die Erziehung der Jugend. Ein möglicherweise Abend vereinigte die Beamtenschaft und Freunde der Zigarettenfabrik...

Die Erziehung der Jugend. Ein möglicherweise Abend vereinigte die Beamtenschaft und Freunde der Zigarettenfabrik...

Die Erziehung der Jugend. Ein möglicherweise Abend vereinigte die Beamtenschaft und Freunde der Zigarettenfabrik...

Die Erziehung der Jugend. Ein möglicherweise Abend vereinigte die Beamtenschaft und Freunde der Zigarettenfabrik...

Die Erziehung der Jugend. Ein möglicherweise Abend vereinigte die Beamtenschaft und Freunde der Zigarettenfabrik...

Die Erziehung der Jugend. Ein möglicherweise Abend vereinigte die Beamtenschaft und Freunde der Zigarettenfabrik...

Die Erziehung der Jugend. Ein möglicherweise Abend vereinigte die Beamtenschaft und Freunde der Zigarettenfabrik...

Die Erziehung der Jugend. Ein möglicherweise Abend vereinigte die Beamtenschaft und Freunde der Zigarettenfabrik...

Die Erziehung der Jugend. Ein möglicherweise Abend vereinigte die Beamtenschaft und Freunde der Zigarettenfabrik...

Die Erziehung der Jugend. Ein möglicherweise Abend vereinigte die Beamtenschaft und Freunde der Zigarettenfabrik...

Die Erziehung der Jugend. Ein möglicherweise Abend vereinigte die Beamtenschaft und Freunde der Zigarettenfabrik...

Die Erziehung der Jugend. Ein möglicherweise Abend vereinigte die Beamtenschaft und Freunde der Zigarettenfabrik...

Die Erziehung der Jugend. Ein möglicherweise Abend vereinigte die Beamtenschaft und Freunde der Zigarettenfabrik...

Die Erziehung der Jugend. Ein möglicherweise Abend vereinigte die Beamtenschaft und Freunde der Zigarettenfabrik...

Die Erziehung der Jugend. Ein möglicherweise Abend vereinigte die Beamtenschaft und Freunde der Zigarettenfabrik...

Durch Pneumette sind die Schmerzen in den Füßen verschwunden.

Ich bin mit der Pneumette sehr zufrieden, denn die Schmerzen in den Füßen sind verschwunden; deshalb habe ich auch allen Leidenden die Pneumette empfohlen.

*) Pneumette, die weltbekannte pneumatische Fußhülse, ist die beste Schutzvorrichtung gegen Übermüdung und Ermüdung...

Wernsdorfer (Theatrisches Theater). Die Befreiung aus den Klauen des Österreichischen Geiers lautete der Titel eines Theaterstückes...

Ämliche Bekanntmachungen.

Die Steinseherarbeiten im Grundstück Dürerstraße 51 sollen vergeben werden. Freiwillig werden, soweit der Vorrat reicht, im Hochbanamt...

Nachprüfung von Baunfällen. Auf Beschluß der Stadtverordneten erläßt der Rat folgende Polizeiverordnung:

Um die Ursachen von Baunfällen prüfen und die notwendigen Maßnahmen anordnen zu können, wird folgendes vorgeschrieben: 1. Der Bauausführende...

Zwischenhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 100 RM. oder mit Haftstrafe bis zu 14 Tagen geahndet.

Vorschläge für den Mittagstisch. Gomburger Kaltsuppe mit Schwammkloßchen und Kompott.

Gomburger Kaltsuppe. Von etwa 1/2 Pfund Rindfleisch kocht man eine gehörige Portion Suppe...

Geschäfts-Drucksachen in geschmackvoller Ausführung ein- und mehrfarbig liefert schnell und preiswert Buch- und Kunstdruckerei Leipzig & Reichardt Dresden-A., Martenstr. 38/40

Im Musterlager unserer Fabrik, Wülbürger Str. (Straßenbahn) 22 oder 15 bieten wir eine Auswahl unserer hervorragenden...

Pianos Flügel von hervorragender Qualität in allen Preislagen Franke Pianofabrikanten, Weißbühlstraße 1.

3 Tafelwagen, einer 100 Jtr. Troglack, zwei à 40 Jtr. Troglack, mit Patentrollen, ganz neu gelassen, leicht ein- und auszubauen, R. Schubert, Dohna, Braugasse 1.

Damen Spezialgeschäfte Versandhaus „Die rote“ Greibergener Platz 8

Metall-Korte kauft noch wie früher Kupfer, Messing, Zink, Blei, Zinn sowie Edelmetalle 20 Wettinstraße 20

Auf Reisen leidet die Schönheit der Haut! Es ist ein wundervoller Rat an alle Frauen, ihr mit „4711“ Cold Cream Schutz zu gewähren, sie zu pflegen und zu glätten. Mit „4711“ Matt-Creme, dem fettlosen, stumpfen, wird der aparte Hauch weiblicher Zartheit und Anmut sodann restlos vollendet. Beide rechtzeitig anzuwenden, ist der verwöhnten Frau tägliches Bedürfnis. Nur echt mit der gen. gesch. „4711“ (Blau-Gold-Etikette). Fabrik- und Muster-Lager: Leipzig, Lange Straße 7, Max Mykowsky. Telephon 24711.



Börsen- und Handelszeitung

Entscheidung des Reichsfinanzhofes.

Berechtigung des Finanzamts, eine Erklärung des Steuerpflichtigen zu erlangen, bei Möglichkeit eines steuerrechtlichen Vorgehens.

Ein Finanzamt forderte eine Gesellschaft, im Kapitalverleiherinteresse auf, ihre Kapitalverleiher und den Prüfungsbereich einzuführen, sowie das Konto „Mäandiger“ zu erläutern, ferner auch mitzuteilen, ob und welche Zahlungen und Leistungen durch die Gesellschaften anlässlich der Umstellung bewirkt worden oder noch zu bewirken sind. Die Gesellschaft fragte darauf an, auf welche Bestimmung sich das Verlangen nach Überlieferung der Kapitalverleiherlisten und der Erläuterung des Kontos „Mäandiger“ rühe. Das Finanzamt erwiderte dem Geschäftsführer, daß das Verlangen sich auf § 78 des Kapitalverleihergesetzes in Verbindung mit §§ 100, 101, 2, 173, 174 der Reichsabgabenordnung rühe, und drohte eine Geldstrafe von 50 Mk. für den Fall an, daß die Aufforderung zur Abgabe der Erläuterung nicht innerhalb einer Woche erledigt werde. Die Gesellschaft weigerte sich indessen ausdrücklich, dem Verlangen nachzukommen und teilte nur mit, daß sich aus der Umstellung des Stammkapitals lediglich zahlenmäßige Veränderungen im Vermögen ergeben und daß irgendeine Zugahlung nicht stattgefunden hätte, daß auch ein Prüfungsbereich nicht vorhanden sei. Nachdem die Geldstrafe gegen den Geschäftsführer festgesetzt war, wiederholte das Finanzamt sein Verlangen, worauf die Gesellschaft Beschwerde einlegte. In dieser erklärte sie sich bereit, dem Verlangen des Finanzamts nachzukommen, sobald ihr mitgeteilt wird, welchen steuerrechtlichen Rechtsvorgang das Finanzamt im Auge habe. Das Landesfinanzamt wies die Beschwerde als unbegründet zurück. Die Entscheidung ist damit begründet, daß die verneinende Angabe der Gesellschaft über die Zugaltungen als Steuererklärung im Sinne des § 108 der Reichsabgabenordnung anzusehen sei. Das Finanzamt habe diese Erklärung der Ergänzung für bedürftig gehalten und noch immer mit der Möglichkeit einer Steuerpflicht gerechnet. Deshalb sei die Erklärungspflicht der Gesellschaft nach § 173 der Reichsabgabenordnung gegeben.

Die hiergegen von der Gesellschaft eingelegte Rechtsbeschwerde ist begründet. Die angefochtene Verfügung des Finanzamtes ist zwar nicht an die Gesellschaft, sondern an den Geschäftsführer gerichtet. Das ist offenbar deshalb geschehen, um gegebenenfalls gegen diesen persönlich eine Geldstrafe festzusetzen, was nach §§ 84, 202 der Reichsabgabenordnung zulässig ist. Das schließt aber nicht aus, daß auch die Verfügung an die Gesellschaft selbst verpflichtend wird, sofern nur anzunehmen ist, daß sie auch an die Gesellschaft gerichtet sein sollte. Das ist aber zu bejahen. Eine Zustellung unter der Anschrift der Gesellschaft selber ist nicht nötig; die Zustellung an einen der Geschäftsführer genügt (Reichsabgabenordnung § 70 in Verbindung mit § 171 der Abgabenordnung). In der Sache selbst war die Verfügung unrichtig. Sie stütze sich auf § 78 des Kapitalverleihergesetzes in Verbindung mit § 100, 101, 2, der Reichsabgabenordnung und betont besonders, daß hiernach jeder zur Abgabe einer Erklärung verpflichtet sei und daß der Erklärung nach §§ 173, 174 auch Anlagen beizufügen seien. Nach § 78 des Kapitalverleihergesetzes hat sich jemand, der an einem unter dieses Gesetz fallenden Rechtsvorgang beteiligt ist, hierüber auf Verlangen des Finanzamtes zu erklären. Stellt das Finanzamt ein solches Verlangen, so hat es aber den Rechtsvorgang, den es im Sinne hat, zu bezeichnen. Allerdings braucht noch nicht festzustellen zu werden, daß die Sache wirklich ereignet hat. Aber es muß doch nach dem Ermessen des Finanzamtes die Möglichkeit eines steuerrechtlichen Vorgehens bestehen, wie die Verweisung auf § 100, Satz 2, der Reichsabgabenordnung ergibt. Das bedeutet nun aber nicht etwa, daß nur eine ganz entfernte Möglichkeit irgendeines steuerrechtlichen Rechtsvorganges besteht. Das ließe, durch das Verlangen einen noch unbekanntem Steuerfall aufdecken wollen. Es müßten vielmehr Anhaltspunkte dafür gegeben sein, daß sich ein bestimmter Vorgang ereignet hat, der nach einer bestimmten Vorschrift steuerpflichtig ist. Diesen Vorgang hinreichend deutlich zu bezeichnen, liegt dem Finanzamt ob, wenn es zu Erklärungen über ihn auffordert. Zur Aufdeckung unbekannter Steuerfälle ist die Nachprüfung nach § 77 des Kapitalverleihergesetzes bestimmt. Das Landesfinanzamt hat denn auch die Auskunfts- und Vorlegungspflicht der Gesellschaft nur deshalb bejaht, weil in der Erklärung bezw. die Zugaltungen eine Steuererklärung zu finden sei, die der Ergänzung bedürftig sei. Indessen, auch wenn man das anzieht, so können doch nur solche Ergänzungen verlangt werden, die für die Steuerpflicht eine Bedeutung haben. Es kann sich hier um die Steuerpflicht aus § 8 zu a des Kapitalverleihergesetzes handeln. Diese ist aber nicht vorhanden, wenn sich infolge der Aufstellung der Bilanzübersicht lediglich zahlenmäßige Veränderungen in dem Vermögen der Gesellschaft ergeben (§ 10, Abs. 1, der Verordnung über Bilanzierungen vom 28. Dezember 1923, Reichsgesetzblatt I, Seite 1253). Nur solche weilt die vorgelegte Bilanz in Verbindung mit der Rückübersicht über die Geschäftskontenveränderung aus. Wären neue Einlagen zu machen gewesen, so hätte das in der Geschäftsveränderung beschlossen werden müssen (§ 46, Nr. 1, des Gesetzes betr. die W. m. b. H. in Verbindung mit § 2, Abs. 2, der Bilanzierungsverordnung). Es ist nicht ersichtlich, wie aus der Kapitalverleiherliste Schlüsse über Zugaltungen gezogen werden könnten, und ebenso kann die Erläuterung des Kontos „Mäandiger“ zu nichts führen. Wäre die Schuld hier so hoch angegeben, so hätte das nur die Bedeutung, daß das Stammkapital höher wäre beziffert worden können und umgekehrt. Hiernach war die angefochtene Entscheidung und die Verfügung des Finanzamtes aufzuheben. (Urteil vom 25. September 1925, III A 468/25.)

Berliner Schlup- und Nachbörse vom 3. November.

Im weiteren Verlaufe der Börse beschränkte sich das Interesse der Spekulation auf einige Spezialwerte. So folgten u. a. Dynamit, Nobel und Rdin. Notwehr, sowie die übrigen Gesellschaften dieser Gruppe ihre Steigerungen fort. Rdin-Notwehr gewann insgesamt 4, Dynamit-Nobel 4,5, Rdinische Sprengstoff 3,26 %. Allerdings blieben diese Zugänge nicht ganz unbeachtet. Fremdenbörsen Stimmung bestand außerdem für Dalmatien, namentlich für Deutsche Petroleum und Canada, ferner für Baltimore und die schon anfangs bevorzugten Schiffahrtsaktien. Norddeutscher Lloyd bis 74,75 erhohte. Unsicher und eher gedrückt verhielt dagegen das Geschäft auf den übrigen Gebieten. Kalkumerte drückten allgemein ab, da man hier die schwierige Lage der deutschen Landwirtschaft mit der Kombination auszusagen bringt, daß der lebhafteste Düngebedarf dieses Jahres im nächsten Jahre voraussichtlich kaum in dieser Höhe erhalten werden wird. Auch Continental-Gasacthousen stiegen 1,825 ein. Die in Erwartung stehende Amerikanleihe der USA und Käufe von erster dieser Bankleihe führten zu einer Erhöhung des Rates dieser Gesellschaft auf 45,5 bis 46. Am unnotierten Markt lagen weiter Diamond mit 21,875 und Benz mit 1,75 leicht gebessert, letztere auf Käufe einer der Firma maßgebenden Bank. Am Privatdiskontomarkt wurden die Notierungen für beide Seiten um je 0,125 auf 6,875 ermäßigt. Das Angebot an Privatdiskonten war sehr gering, während auf der anderen Seite sich die Nachfrage zur Anlage von fünfjährigen Mitteln weiter geboten hat. Die Großbanken haben Bedarf für Anlagemöglichkeit auf kurze Sicht, da sie für kurze Termine häufig sind. Es dürfte sogar die Möglichkeit eines weiteren Rückganges der Diskontsätze bestehen. Die öffentlichen Institute bleiben ebenfalls nach wie vor stark Interessenten für Privatdiskonten. Sie übernehmen zwar auf Berlin gicerte Warenwechsel,

Die Stabilisierung des belgischen Franken und ihre Wirkung für Deutschland.

Bis vor kurzem konnte man mit Recht von einer Schadensgemeinschaft des belgischen und französischen Franken sprechen, obwohl, rein wirtschaftlich betrachtet, die natürlichen Voraussetzungen für eine gleiche Kursbildung beider Devisen fast vollständig fehlten. Die Schadensgemeinschaft basierte nämlich im Grunde lediglich auf der engen politischen Zusammenarbeit der belgischen und französischen Regierung, außerdem vielleicht auf der seit längerer Zeit geänderten lateinischen Münzunion, die zwischen beiden Ländern bestand. Es war vorauszufragen, daß dieser Zustand auf die Dauer nicht anhalten konnte, da die wirtschaftlichen Schwierigkeiten Belgiens zusehends zu einer looserer Bindung mit Frankreich führen mußten. Tatsächlich ist Belgien nämlich mit seinem gesamten Handel und mit seiner Industrie, die sich aus der Eisen-, Kohlen-, Textil- und Glaswarenindustrie zusammensetzt, auf eine nahe Verbindung mit Deutschland angewiesen. Bereits seit vor dem Kriege dazwischen aber das Dinaarigen der belgischen Regierung zur französischen, obwohl andererseits bis zum Jahre 1914 eine Zollunion zwischen Deutschland und Belgien bestand. Damals war also schon eine Zwitterstellung Belgiens zu verzeichnen. Die deutsch-belgische Zollunion konnte bei den vor einigen Wochen zum Abschluß gelangten deutsch-belgischen Handelsvertragsverhandlungen leider, und das zum Schaden Belgiens, noch nicht wieder erreicht werden, vielmehr ist Frankreich in vielen Punkten gegenüber Deutschland in Zollangelegenheiten günstiger gestellt.

Die Sympathie des heutigen Belgiens für Frankreich findet übrigens eine sehr natürliche Erklärung, denn zurzeit halten im belgischen Staat die Ballonen das Regierungsgesicht noch fest in den Händen, während die zahlreichen Vlämen bestrebt sind, allmählich zur Macht zu gelangen. Es bestehen in dieser Beziehung bedäunliche Ausblicke, daß die vlämischen Bestrebungen endlich von Erfolg begleitet sein werden, da England an der Stärkung des ständischen Einflusses in Belgien aus naheliegenden Gründen ein politisches Interesse hat. Für den Fall, daß die Vlämen auch nur zum Teil in Belgien die wichtigen Entscheidungen ausschlaggebend sein würden, wird man natürlich für Deutschland mit einer günstigen Wendung der belgischen Wirtschaftspolitik rechnen können. Wenn man nicht lediglich ein wirtschaftliches Moment zugunsten der französischen Orientierung Belgiens. Es handelt sich hier um die Vergünstigung, welche Belgien durch den Wegfall der französischen Superlat d'Entrepot von französischer Seite für elsass-lothringische Güter unter Einfluß von Brien und Longwy eingeräumt erhalten hat. Durch diese Vergünstigung profitiert hauptsächlich der belgische Hafen Antwerpen. Elsass-lothringisches und französisches Eisen aus dem Briener Becken kann also auf Grund der Internationalität des Rheins billig für den Export über Antwerpen verladen werden, da der besondere Zuschlag der französischen Superlat, der sonst durch Belgien zu entrichten sein würde, in Wegfall gerät. Ebenso liegen die Verhältnisse für nach den dortigen Gebieten importierte Waren. Bekanntlich verlangt nämlich Frankreich für alle importierten und exportierten Waren, die nicht über französische Häfen gehen, eine besondere Steuer. Der Gewinn, den Antwerpen durch diesen Wegfall der Superlat erhält, ist im Vergleich zum deutschen Gewinnfall natürlich sehr gering. Antwerpen war nämlich früher der Hauptumschlagplatz für Export- und Importgüter Deutschlands, während sich jetzt nur das rheinisch-westfälische Streckgeschäft über Antwerpen abwickelt. Mastenpulver, wie Erze und Kohlen, gehen heute vorwiegend über Rotterdam nach dem Ruhrgebiet. Bei einer engeren wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Deutschland könnte also Antwerpen durch den wiederanzunehmenden deutschen Mastenpulverumschlag noch profitieren, da die Franzosen auch weiterhin wegen der billigen Fracht elsass-lothringische Güter über Antwerpen ausführen würden.

sind aber hier in der Auswahl vorsichtig. Während für Waren, welche dieser Tage noch 8,875 bis 9 % begehrt wurden, waren diese heute bereits mit 8,75 % unterabzurufen. Die Nachfrage zeigte bei kleinem Geschäft ein freundliches Aussehen. Am Montanaktienmarkt regten Gerüchte an, die von einem für diese Tage zu erwartenden Verfallwerden des westlichen Eisentrüdes wissen wollten. Ausführende Werte deswäupierten die feinkeren Kurse. Sprengstoff-Aktien schlossen dagegen mäßig unter den Höchstpreisen. Deimische Anteile traten völlig in den Vordergrund. Im einzelnen stiegen sich Börsen auf 70, Coppenier auf 108,75, Oapag auf 74,75, Norddeutscher Lloyd auf 90,75, Badische Anilin auf 119,25, Dynamit-Nobel auf 94,5, Rdin-Notwehr auf 96,75, Doehel auf 80, Kriegsanleihe auf 0,231 %.

Am Kassamarkt hielten Vereingete Glanzstoff von ihrem letzten Verlust 5 % wieder auf. Die Gesellschaft wird für das letzte Geschäftsjahr vermehrte eine Gewinnschüttung vornehmen. Auch Wernberg + 2, ebenso Zementwerke infolge der bevorstehenden Verbandneubildung besser. Niedriger notierten u. a. Gebhardt & Co. 6, Concordia-Spinner 4, Steiner & Sohn 5 %. Schwereantleihen 112 und vereinzelt niedriger.

Frankfurter Abendbörse vom 3. November.

Bei belanglosen Umsätzen verkehrte die Abendbörse auf der Basis der gestrigen Nachbörseverläufe. Vereingelt wurden weitere geringe Erhöhungen erzielt. Etwas Geschäft zeigte sich in ausländischen Renten. Am deutschen Rentenmarkt gingen 5 %ige Reichsanleihe im freien Verkehr zu 0,217 um. Die Abendbörse schloß sich in ziemlich befestigter Haltung. Deutsche Anleihen: Schuldverschuldung 4,3, Ausländische Renten: 4 1/2 %ige Oesterreichische Silberrente 1,46, Ungarische Goldrente 12,06, Polstärken 7,4, Administrationsaktien 7, Bankaktien: Commerzbank 94, Darmstädter Bank medio 106,5, Deutsche Bank medio 105, Dresdener Bank 100, Mitteldeutsche Kredit 90,5, Oesterreichische Kredit 6,76, Romantaktien: Weissenhofen 77, Wonnemann 61,5, Rall Kicherleben 106,5, Rall Westeregeln 106,5, Chemische Aktien: E. Goldschmidt 60, Höchstert Farben medio 117,75, Mäagers-Werke medio 62, Schiffahrtsaktien: Oapag 69,5, Norddeutscher Lloyd 78,75, Industrieaktien: A. G. W. medio 62,5, Kreschenburger Metall 50, Dalmier 36, Elektrisch Licht und Kraft 20,76, Leipziger Maschinen 55,5, Schenker medio 67, Julius Sibel 32,0.

London, 3. Nov. Devisenkurse. (Schluß.) Remport 4,94, Montreal 4,84, Amsterdam 12,04,25, Paris 119,20, Brüssel 106,96, Italien 122,51, Berlin 30,26, Schweiz 26,14, Spanien 39,90, Sibiran 260,00, Kopenaggen 18,45, Stockholm 18,11, Oslo 28,77, Helsingfors 102,48, Prag 183,50, Budapest 348 000, Belgrad 3,78, Sofia 6,08, Rumänien 10,20, Athen 8,41, Konstantinopel 8,58, Wien 24,87, Barhahn 28,36, Buenos Aires 46,48, Alexandria 27,50, Rio de Janeiro 7,48, Hongkong 2/3, Shanghai 8,5, Yokohama 1/2, Mexiko 2/3, Montevideo 59,76, Valparaiso 80,20, Wechsel auf London 46,40.

Kompert, 2. Nov. Giering. * Danziger Brauerei und Mäager N. O. in Danzig. Die Verwaltung schlägt der auf den 2. Dezember einberufenen Hauptversammlung vor, nach reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen auf die Stammaktien 15 % Dividende gleich 3,00 Reichsmark je Aktie zu verteilen. * Leipziger Spinnfabrik Bartz & Co., N. O., Leipzig-Flaßmühl. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 28. November einzuberufenden Hauptversammlung nach Vornahme reichlicher Abschreibungen und vorsichtiger Bewertung der Aktien, sowie unter Berücksichtigung der durch die Preisverhältnisse gebotenen Rückstellungen die Verteilung einer Dividende von 5 % auf die Stammaktien für das Geschäftsjahr 1924/25 in Vorschlag zu bringen und einen

Diese Auffassung scheint nun allmählich in weiteren Kreisen Belgiens bereits heute durchzubringen, da die geplante Stabilisierung des belgischen Frank zweifellos Belgien härter in das deutsche Fahrwasser bringen wird. Zunächst sind natürlich diejenigen Staaten an einer Festigung der belgischen Devisen interessiert, die den Goldstandard in ihrem Lande eingeführt haben. Es sind dies dieselben Staaten, die sich nun bereit erklärt haben, der belgischen Regierung für den Fall der Stabilisierung des Frank eine Anleihe einzuräumen. Amerika steht natürlich in dieser Beziehung an erster Stelle, insbesondere da es dem belgischen Finanzminister Janssen gelungen ist, zu einer Schuldeneinbarung mit Amerika zu kommen. Bekanntlich ist vor längerer Zeit die amerikanische Schuld, nämlich auf 417 800 000 Dollar festgelegt worden, die im ersten Jahre mit 0,2 Prozent, im zweiten Jahre mit 1 Prozent, im dritten Jahre mit 1,2 Prozent und so fort bis 3 Prozent und etwas darüber zu verzinsen ist. Auf den Kopf der belgischen Bevölkerung umgerechnet bedeutet das bei 3 Prozent Zinsen etwa 7 Mark jährlich. Andererseits besitzt der belgische Staat jedoch auch größere Auslandsschulden, so das von Amerika, England, der Schweiz, Niederlande und Schweden, also den Staaten, die sich an der belgischen Anleihe beteiligen werden, zunächst der Ausgleich des belgischen Staatsbankrotts herbeigeführt worden ist. Der belgische Finanzminister hat in dieser Beziehung eine behaupte Zusage erteilt. Die nächsten fünf Monate sollen deshalb dazu dienen, neue Steuern in Belgien zu erheben und außerdem die Vorbereitungen für eine innere Anleihe zu treffen. Die innere Anleihe soll über einen größeren Betrag lauten und wahrscheinlich ähnlich wie die deutsche Rentenbankanleihe durchgeführt werden.

Die Stabilisierungsbestrebungen der belgischen Regierung sind übrigens unter dem Druck großer wirtschaftlicher Schwierigkeiten entstanden. Monatslang haben die Arbeiter der belgischen Eisenindustrie wegen der teuren Lebenshaltung und wegen Lohnforderungen gestreikt. Auch in der Textilindustrie konnten immer nur sehr schwer Einigungen über die zu zahlenden Löhne erzielt werden. Bei den am 5. April d. J. stattgefundenen Wahlen waren deshalb die Parteien gesonnen, die Stabilisierung der wirtschaftlichen Verhältnisse dem Parteiprogramm an erster Stelle einzuverleihen. Letzten Endes führt die belgische Regierung deshalb heute lediglich ein Maßversprechen aus, wenn sie zur Stabilisierung der Währung übergeht.

Welche direkten Vorteile steten sich nun der belgischen Wirtschaft, falls es gelingt, bis Oktober den Frankwert ein auf 108 im Verhältnis zum englischen Pfund zu halten? Zunächst steht es fest, daß durch den Wegfall des Ballastabumpings insbesondere die deutsche Eisenindustrie nicht mehr so stark am Weltmarkt durch die belgischen Preise unterboten wird, denn gerade unter der belgischen und französischen Weltmarktkonkurrenz hat die deutsche Schwerindustrie in den letzten Jahren besonders gelitten. Auch für die deutsche Zinkindustrie wird sich eine belgische Beherrschung günstig auswirken, ebenso für die Blei-, Nickel- und Silberindustrie. Nicht zuletzt wird die deutsche Textilindustrie von der neuesten Entwicklung profitieren, da die billigen belgischen Löhne außerdem zu Preisunterbietungen für Keinen-, Zute- und Hansprodukte geführt haben. Zu erwähnen bleibt noch die belgische Glasindustrie, die allerdings schon vor dem Kriege zu billigeren Preisen herabstiege, als die deutsche. Uebrigens ist Belgien früher als als Absatzmarkt für eine Reihe wichtiger deutscher Erzeugnisse in Frage gekommen, so daß mit der Kaufkraftsteigerung der belgischen Bevölkerung eine erhöhte Geschäftstätigkeit zwischen Deutschland und Belgien zu erwarten ist. Vom deutschen Standpunkt aus würde deshalb ein Gelangen der belgischen Stabilisierungsbestrebungen zu begrüßen sein.

gleich hohen Beitrag auf neue Rechnung vorzutragen. Es sich würde das Ertragnis zu einer höheren Dividende ausreichen, doch glaubt die Verwaltung, im Interesse der Liquidität des Unternehmens und bei der allgemein unsicheren Wirtschaftslage Vorsicht aben zu müssen.

* Camsons K. O. Reichwarenfabrik, Lauch bei Leipzig. Auf den 24. November wird eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen, der der Antrag des Vorstandes auf Auflösung der Gesellschaft zur Beratung vorliegt. Ferner soll die durch die Auflösung bedingte Zusammenlegung des Aktienkapitals, die in der ordentlichen Hauptversammlung vom 12. September beschlossen worden war, aufgehoben werden.

* Eisen- und Stahlwerk Oelsch. Wie im Vorjahre, so befaßten sich nach dem Rechnungsbericht des Vorstandes für 1924/25 auch in diesem Geschäftsjahre die leitenden des Reiches, der Länder und Gemeinden zur Erhebung gelangenden Steuern die Abrechnungskosten für alle Erzeugnisse außerordentlich schwer. Weiter heißt es dann: Als besonders erschwerend für eine gedeihliche Entwicklung muß die Praxepolitik der Reichsbehörden bezeichnet werden. Die verschiedenen Veränderungen der Wirtschaftskreise, eine Ermäßigung der hohen Frachtsätze herbeizuführen, haben nur den Erfolg gehabt, daß im September 1924 eine Ermäßigung der Höhe der allgemeinen Tarifklasse um 10 Prozent beschlossen wurde und die Frachten für Versand nach deutschen Seehafensplätzen für die Ausfuhr ermäßigt wurden. Diese Ermäßigung der Frachten ist bei weitem nicht ausreichend. Die Lohnzusatzwerkzeuge hat sich im verflochtenen Geschäftsjahre weiter in bedenklicher Weise ausgewirkt. So sind für die Eisenindustrie in diesem Zeitraum vom Reichsamt für den Dortmund vier Schiedssprüche mit Lohnerhöhungen gefaßt und trotz erster Vorstellungen der Industrie vom Reichsarbeitsminister für verbindlich erklärt worden. Auch die Frage der Arbeitszeit ist bisher nicht zur Ruhe gekommen; durch Verordnung vom 30. Januar 1925 ist in den Kokeren und Hochofenwerken für bestimmte Arbeitergruppen vom 1. April 1925 an wieder die achtstündige Arbeitszeit eingeführt worden. Wir waren dadurch gezwungen, für die betreffenden Arbeitergruppen eine Beschäftigungsermehrung um annähernd 50 Prozent vorzunehmen. Unter den geschädigten Belegschaften gelang es nicht, die Höhe der Belegschaften beratig zu senken, daß sie zu den im In- und Auslande zu erzielenden Preisen in das richtige Verhältnis gebracht wurden. Es ist daher auch nicht möglich gewesen, ein Ergebnis zu erzielen, welches die Ausschüttung einer Dividende gestattet. Wenn es trotzdem gelungen ist, nach Vornahme von unbedingt gebotenen Maßnahmen in Höhe von 6 214 079 Reichsmark als unseren Gewinnanteil aus der Interessengemeinschaft mit dem Rdin-Reuschener Bergwerksverein einen Gewinn vortrag von 779 931 Reichsmark auszuweisen, so war dies nur unter Durchführung strengster Sparsamkeiten auf allen Gebieten innerhalb der Interessengemeinschaft zu erreichen.

* K. O. Ochslemerwerk Lübeck in Gerrensdorf bei Lübeck. Der Bilanzübersicht für das Geschäftsjahr 1924/25 stellt sich auf 243 616 Reichsmark, er wird wie folgt verteilt: 6 % Dividende auf die Vorzugsaktien, 60 000 Reichsmark Unterstützungen- und Ruhezugsaktien und Vortrag auf neue Rechnung 174 810 Reichsmark. In der Bilanz erscheinen Mäandiger mit 8 008 833 (5 476 440) Reichsmark Dividenden mit 4 857 589 (2 147 706) Reichsmark, Vorräte mit 3 761 751 (3 357 847) Reichsmark, Beteiligungen mit 252 708 (120 738) Reichsmark, Anlagen mit 14 125 000 (13 750 000) Reichsmark.

* Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik Kriegergesellschaft. Die Gesellschaft schließt, wie bereits mitgeteilt, das Geschäftsjahr 1924/25 mit einem Verlust von 4 913 4 1/2 Millionen Reichsmark

Beermanns Hügel (Major Vog): 1. Victoria (Oberleutn. v. Darn...

Da es befreit zum ersten Male eine Schläger-Prüfung...

Die erste Schläger-Prüfung der Winterhalbe 1925/26...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Die Mailänder Simphonie hat die anhaltende Regier...

Versteigerung im Leibhause der Stadt Dresden,

Sauptstraße 3, I.

Vom 5. und 6. November 1925, vormittags von 10 Uhr an Uhren, Schmuckfachen, gold. u. silb. Gegenstände.

Kaffee geröstet

— das Beste vom Besten —

M. 3.20, 3.60, 4.00, 4.40, 4.80 p. Pfd.

Kaffee-Großrösteret und -Handlung

Ehrig & Kürbiss

Nur Webergasse 8. Fernspr. 21338

Für den Abendtisch

- Kösliner Preßkopf . . . 1/4 Pfund 35.4
Vorzügliche Mettwurst . 1/4 . 55.4
Pommersche Teewurst . 1/4 . 75.4
Bismarckheringe ohne Gräten Stück 18.4
Flußaal in Gallert . . . 1/4 Dose 125.4
Echter Roquefort-Käse . 1/4 Pfund 55.4
Heinrichsthaler Camembert Schtl. 65.4
Süße Weintrauben Pfund 35.4
Jaffe-Apfelsinen Stück 25.4

Für den vollen Einkaufswert verabfolgen wir Einkaufsgutscheine, die am Jahresschluß mit 6% Rückvergütung in bar ausbezahlt werden.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.G.

Zweigniederlassung Dresden

Kammerjäger-Großbetrieb JOHN SCHRODER & SOHN Dresden-A., Kaulbachstr. 8

Cirine nussiges Bohnerwachs. O liebe Hausfrau gib stets acht, „Cirine wird oft nachgemacht“

Radeberger Glasniederlage

Kunkel & Co.

Abt. Porzellan, Webergasse 25

Abt. Glas, Zahnsgasse 12, 13, 14



Aug. Hofmann, Inh. E. Mögel Nachf. Scheffelstraße 11

Okasa für Männer.

Welke Wege haben unsere Rohprodukte zurückgelegt, bevor sie in Deutschland zu den bewährten Okasa-Tabletten nach Geheimrat Dr. med. Lahusen (Sexual-Kräftigungsmittel bei vorzeitiger Schwäche) verarbeitet werden.

Harnröhren-Blasenleiden, Ausfluß ufm. „Coba“ verstärkt. 1 Phäno 6/12 PS, 4 sitzig, vollständig in Ordnung.

Mühlberg

Zur Wallstraßen-Werbe-Woche

2. bis 7. November

Spezial-Angebot in Strickwaren

- Damen-Westen reine Wolle, apart gemustert 17.50
Damen-Westen uni, reine Wolle, mit Kragen 16.75
Damen-Kleid mit langen Ärmeln, reizende Ausführung 29.75
Kostüme in prima Qualität 49.-
Blusenschoner reine Wolle, in reichem Farbensort, 4.50 u. 9.-
Pullover in ganz geschmackvoller Ausmusterung 14.90, 15.50
Herren-Westen uni, reine Wolle, m. abgest. Bordür. 16.75
Herren-Westen besonders starke Qualität 27.-
Herren-Sport-Garnituren Steifg. Jacke, Mütze, Schal 29.-
Kinder-Rodel-Garnituren Steifg. Jacke, Gamaschen, Hosen, Mütze Gr. 2 24.-
Kinder-Gamaschen gestrickt, reine Wolle 1.35
Sport-Strümpfe reine Wolle 6.50
Stutzen reine Wolle, mit schönen Kanten 4.50
Kragenschoner in besonders großer Auswahl 3.25, 3.50, 3.-
Bleyles Kinder-Sweater, Hosen u. Anknöpf-Anzüge die praktischste und billigste Bekleidung

Beachten Sie während der W.-W.-W. meine Spezial-Inserate!

Wallstrasse · Webergasse · Scheffelstr. Dresden

Tattersall Dresden-Neustadt

Niedergraben 5 : Tel. 21572

Der Neuzeit entsprechend eingebaut

Größte Reitbahn Dresdens

Herrliche Pensionsstallungen

Bewährte Stallmeister f. Reitunterricht

Ständige Auswahl



erstklassiger Reit- und Wagenpferde Dicht an den Reitwegen der Dresdner Heide gelegen Unverbindliche Besichtigung jederzeit erwünscht Halte im Bedarfsfälle mein Unternehmen bestens empfohlen E. Eichhorn.

Filiale: Weißer Hirsch

Verkauf hochtragende Zuchtkuh

Stöckche, Hauptstraße 75.

SACHSENWERK

NIEDERSEDLITZ (S.A.)



Unser neuer Einröhren-Apparat mit auswechselbarem Variometer, D.R.P.ang., für alle Wellenlängen TELEFUNKEN-BAUERLAUBNIS

Schäferhund, 10 Mon. alt, m. in Stammbaum, sehr wachsam und treu, zu verkaufen.

Foxterrier-Hündin Kopf auf der rechten Hälfte demütig gelb gefärbt, mit b. Marken „Puppi“ brennend, entlassen, Weiberbinger gute Bezeichnung, Joe. Schlag, Dresden, Teichbergstr. 6 Tel. 34814.

Einziges prächtiges Bernhardiner, Boxer, reißerischer Windhund, engl. Greyhündin, Schäferhunde Central-Handpark, Dresden-Pl. Tel. 15109, (Vork-Neuter-Strube).

Wägenhauer Swergichnauer preislos zu verk. Stellen Nr. 19, 3. Tel. 388 B.

Auto, sehr gut erhalten, von Condor mit nur an Detroit isoliert preiswert zu verkaufen, evtl. gegen Miet um zu vereinbaren. Offerten unt. U. 3798 an die Gr. b. 21.

Tafelwagen, 60 Stk. u. 2 kleine zu verk. Abnigsbrücker Str. 61

Elite - Sechszylinder, 14/26 PS, allerneuestes Modell, febrilneu, 1600er Wagen, deutsches Fabrikat, 1600er-Dreis. 21000 RM., wird gegen keine ersichtliche Gläubigerinsolvenz getauscht, wenn die Spitze in bar ausbezahlt werden kann. Einzelobj. u. W. T. ORR an Invalidendank erbeten.

Papperitz Wein- u. Frühstückstube Feinkosthandlung Papperitz

Bürgerkasino.
 Ab 1. November
 der berühmte und in ganz Deutschland bekannte
 Theater-Direktor **Robert Ramse-Kadelburg,**
 Inhaber hoher Orden — Besitzer erster Künstler-Diplome, mit seiner
 großen Gesellschaft

=====
Serenissimus Zwischenspiele
 betitelt „Schall und Rauch“.
 Preisgekrönte Original-Darstellung, nichts wie lachend!
 Täglich die neuesten aktuellen Begebenheiten.
 Großer ganz erster Soloteil, mit einem vornehmen Sketch
 „Herzkrank“ und einer Posse „Aus Liebe zur Kunst“,
 herrliche Musik und Gesang.
 Urkomisch.
 Neue Salonkapelle, klassische u. humoristische Musik.
 1. Etage: „Gr. Bockbierfest“ bei freiem Eintritt.
 Original-Oberbayerische Bauernkapelle. Leitung: Toni Reil, vom
 Chiemseer Bauerntheater. — Kunst- u. Stimmungs-Musik, Schuhplattler-
 tänze, Gesang und humoristische Vorträge. — Anfang täglich 8 Uhr.

Stellungsangebote
Chauffeur,
 langjähr. reproduzier. Fahrer,
 welcher in der Stadt im
 kleinen Cabriolet sehr
 zuverlässig, findet bei
 guter Bezahlung bessere
 angenehme Stellung,
 Angebote mit Bild u. Zeugnis-
 abschriften unter Z. 2. 2. 1
 an die Exp. d. Bl.

Wagenführer
 Junger, unverb. Fahrer,
 welcher in der Stadt im
 kleinen Cabriolet sehr
 zuverlässig, findet bei
 guter Bezahlung bessere
 angenehme Stellung,
 Angebote mit Bild u. Zeugnis-
 abschriften unter Z. 2. 2. 1
 an die Exp. d. Bl.

Berwaltergefuch
 Suche für einen in jeder
 Beziehung empfohlen wer-
 den, ganz zuverlässigen
 Beamten, der 2½
 Jahr in dieser Tätigkeit
 in Stellung war, u. i. d. 20
 oder früher eine erste
 Verwallerstelle.
 Zum 1. 1. 26 Ende 2026.

2. Verwaller
 zur Neubau- u. Planung u.
 Ausführung, höhere
 Schulbildung, Verbindung
 Jugendschichten, Ver-
 bindung nur auf Wunsch,
 erbittet Rückfragever-
 waltung Dahlen.

Stubenmädchen
 Gewandtes, bestes
 in Güteklasse 1, 12. 25
 gesucht.
 Rößberg,
 Götzsbl., Poststr. 1. 6.

Wirtschafterin
 bei Familienanstellung, Ge-
 halt nach Vereinbarung.
 Diebstahl erprobt.
 Rosa Köhne,
 Bernt 24/25
 bei Adelbort 1. G.
 Tel. Wilsdruf 5/6.

Dienstmädchen
 für Landwirtschaft,
 für Stall, Feld u. Haus.
 Schweizerin,
 Preisbezug
 Schirmmeister, 1. 2. 12.
 Knoche, Burkhard.
 Clara Zeitgeber,
 Siegenstr. 12, Dresden, Neustadt 1.

Stellungsangebote
Stellmacher-
meister,
 40 J. alt, verb., mit allen
 im Fach ständl. Arbeiten
 vertraut, sucht baldige

Stellung.
 Werde Angebots er. un-
 ter N. 211 an d. Exp.-Büro.
 R. Mohrert, Dehse er.

Jung. Chauffeur,
 guter, sachver. Fahrer, sucht
 Stellung auf Person. o. b.
 Überverweigerung. Angeb.

Erst. Jahrb.
 Erwerb, bei Dresden.
 Vergr. u. 1. 1. 26.
 R. 211 an d. Exp.-Büro.
 C. v. A. R. Bunjes 1. 6/4.

Mädchen
 mit Rockschürzen bei
 besserer Herrschaft, bis 17 J.
 alt. Marie Kowal, Waldau
 C. v. A. R. Bunjes 1. 6/4.

Jüngere Kontoristin,
 letzte Reichswehrkontoristin, keine
 Steuern, im letzten Monat
 Dresden, unter W. 2800 an die
 Exp. d. Bl.

Dame mit eigener Schreibmaschine
sucht Beschäftigung.
 Komme auch ins Haus. Angebots
 an die Exp. d. Bl. unter N. 212

Junges Mädchen
 22 Jahre alt, sucht wieder
 für den Haushalt u. Kochen er-
 lichte u. 12. 11. 26. Stellung in
 gutem Hause m. Familien-
 anstellung. Gell. Angebots
 be d. r. Annonnen-Exp. b.
 Max Friedel, Jena,
 Weichstr. 2.

Ältere Frau
 sucht Stellung als Wirt-
 schafterin in ironent.
 Haus, ohne Geh., möchte
 aber für kurze Zeit ein 31.
 Off. u. U. D. Z. 25 an
 die Exp. d. Bl.

Goldmarkt
 20.000 Mk. an Gold
 für 18-20000 Mk. für
 Polkaronnagelant.
 1. 1. 26. 26. 26. 26. 26.
 Gell. Angebots
 be d. r. Annonnen-Exp. b.
 Max Friedel, Jena,
 Weichstr. 2.

10000 Mk.
 gegen Hypothekenbrief
 auf 10000 Mk. Grundstock aus
 Grundstück. Off. u. C. N. 215 Exp. d. Bl.

Grundstücke
Steinbruch
 in guter Lage, mit vor-
 handenen Arbeitsbuben,
 Schmelze, Eisanlagen
 u. ähnlichen Anlagen
 lang. unerb. seit
 preiswert zu verkaufen.
 Preis 20000 Mk., keine
 Schwierigkeiten im
 Verkauf unter W. 2793
 an die Exp. d. Bl.

Landwirtschaft
 von 1000 bis 20000
 an der Exp. d. Bl.

Herrschaftliche
Einfamilien-Villa
in Blasewitz
 mit allem Komfort ausgestattet, in gutem
 Zustand, ist preiswert zu verkaufen. Preis
 unter C. F. 202 durch die Exp. d. Bl.

Rittergut
 300-500 Hektar, weite Anlage, im
 schönen Park, ist preiswert zu verkaufen.
 Preis unter N. 227 an die Exp. d. Bl.

Suche Gut,
 von 10-20000 Hektar, im
 schönen Park, ist preiswert zu verkaufen.
 Preis unter N. 227 an die Exp. d. Bl.

Klubfessel
 pa. Kleider u. Stoffe, eigene
Klubmöbel-Haus
 G. A. v. Feiden, Schumannstr. 31

Lejepull für Kranke
 von 100 bis 20000 Hektar, im
 schönen Park, ist preiswert zu verkaufen.
 Preis unter N. 227 an die Exp. d. Bl.

Auto
 fabrikneu, Gelegenheitspreis
 durch Nicolaistr. 14.

Wäsche
 für Herren u. Damen
 direkt in d. Werkstatt
 Klink 12, Hinter
 Prager Str. 28, 3. Etg.

Ruhefrisch Erholungsheim.
Schönes Waldgrundstück
 in der Sächsischen Schweiz,
 Bahnstation Königsstein
 — ca. 10 ha groß —
 günstig zu verkaufen.

Herrlich gelegene Villa im
 schönen Park, ist preiswert zu verkaufen.
 Preis unter N. 227 an die Exp. d. Bl.

Ostpreussische
 größte Pianoforte-
 Fabrik
Ed. Seiler
 Liegnitz
**Flügel u.
 Pianos**
 garantieren
 preiswürdigsten
 Einkauf!
 Bequeme
 Teilzahlung!
 Zweigniederlassung
 Dresden:
Stolzenberg
 Johann-Georgen-
 Allee 13.

STEMPEL
 alles in wenigen Stunden
 (Anzahl 22 - Brüderweg 20)
WALTHER

Zinn-
Soldaten
 der ganzen
 Welt
 Größe 5 grail.
Richard Zeumer,
 Schlichtstr. 22.

Pianos
 Flügel, Harmoniums
 unter Garantie, preiswert
Kauf & Pehrman,
 Altenbergstr. 25

KAPS-
Flügel
Pianos
 Teilzahlungen
 Fabrik
Seminarstraße 20
 (Wettiner Bahnhof)

Buppenwagen
 Kinderwagen
 Preisbezug
 Kinderwagen
 Kinderwagen
 Kinderwagen
 Kinderwagen
 Kinderwagen

Gebr. Eichhorn
Trompeterstr. 17.
 Als Spezialität:
 „Dresdnerwagen“.

Am Jambertplatz
Paul Anefls
Saarlinkur
 Diebstahl hat sich seit
 40 Jahren bei Nachbarn
 derart glänzend bewährt,
 alle anderen Mittel
 sind wertlos. Wir empfehlen
 Sie bei der Wahl der
Herm. Roth, Markt

Waldschänke Hellerau
 (Vertraut: Dresden 1924) Straßenbahnlinie 7
 Nach vollem Herbst
Donnerstag den 5. d. Mts.
Eröffnung und Einweihung der
Winter-Tanzdiele
 verbunden mit Abendessen
 Gegeben Künstlerkonzert meiner Hauskapelle Gegeben
 wozu wir alle Freunde, Bekannten und Gönner ergebenst einladen.
 Hermann Proseher als Solist.
 Spielplan gleichzeitl.
 Große und kleine Vereins-, Fremden- und Konferenzzimmer.
 Jeden Sonntag ab 4 Uhr:
Freikonzert u. Tanz
 Neul **Kampfkegelbahn** Neul

Pianos
Flügel
 von hervorragender
 Güte
 besonders preiswert
**Zahlungs-
 erleichterung**
Rabe
 Zirkusstr. 30.

Waldschlöbchen-
Terrasse
 Sonntags 4 Uhr
 Mittwochs 7 Uhr
Groß-Tanz-Diele
 Ruhig-Orchester.

Waldschlöbchen-
Terrasse
 Sonntags 4 Uhr
 Mittwochs 7 Uhr
Groß-Tanz-Diele
 Ruhig-Orchester.

Mühlberg
 Zur
Wallstraßen-Werbe-Woche
 2. bis 7. November
Spezial-Angebot in
Handarbeiten
 Fertige Weißstickereien mit Spitze, auß. vorteilhaft, v. 0.90 an
 Gezeichnete und angefangene Decken in weiß und
 farbig, in modernen Farben und Mustern
 Gezeichnete und fertige Kissen in elegantester und ein-
 facher Ausführung
 Smyrna-Arbeiten für Schreibschvorlagen und Stickereien geeignet
 Zephyrwolle zum Häkeln von Kissen, Kaffeewärmern, Schummer-
 rollen, in allen Farben reichhaltig am Lager
 Anfertigung nach Wunsch in kürzester Zeit

Wolle und Garne
 Vorteilhaftes Angebot
 Sockenwolle grau, 100 Gramm 0.95
 Schmidt'sche Strickwolle in allen gängbaren Qualitäten
 Nicht filzende Wolle à 100 Gramm von 1.60 an
 Kamelhaarwolle 100 Gramm 2.20
 Jackenwolle schöne Farben, 100 Gramm 1.90, 1.50
 Straußenwolle zur Garnierung von Jacken
 Castorwolle und Deckenwolle
 Schalwolle, Zephyrwolle
 Strumpflängen prima Qualität in schwarz

Beachten Sie während der W.-W.-W. meine Spezialinserate
Wallstrasse Webergasse Scheffelsstr.
Dresden

Grundstücke
Steinbruch
 in guter Lage, mit vor-
 handenen Arbeitsbuben,
 Schmelze, Eisanlagen
 u. ähnlichen Anlagen
 lang. unerb. seit
 preiswert zu verkaufen.
 Preis 20000 Mk., keine
 Schwierigkeiten im
 Verkauf unter W. 2793
 an die Exp. d. Bl.

Landwirtschaft
 von 1000 bis 20000
 an der Exp. d. Bl.

Herrschaftliche
Einfamilien-Villa
in Blasewitz
 mit allem Komfort ausgestattet, in gutem
 Zustand, ist preiswert zu verkaufen. Preis
 unter C. F. 202 durch die Exp. d. Bl.

Rittergut
 300-500 Hektar, weite Anlage, im
 schönen Park, ist preiswert zu verkaufen.
 Preis unter N. 227 an die Exp. d. Bl.

Suche Gut,
 von 10-20000 Hektar, im
 schönen Park, ist preiswert zu verkaufen.
 Preis unter N. 227 an die Exp. d. Bl.

Klubfessel
 pa. Kleider u. Stoffe, eigene
Klubmöbel-Haus
 G. A. v. Feiden, Schumannstr. 31

Lejepull für Kranke
 von 100 bis 20000 Hektar, im
 schönen Park, ist preiswert zu verkaufen.
 Preis unter N. 227 an die Exp. d. Bl.

Auto
 fabrikneu, Gelegenheitspreis
 durch Nicolaistr. 14.

Wäsche
 für Herren u. Damen
 direkt in d. Werkstatt
 Klink 12, Hinter
 Prager Str. 28, 3. Etg.

Ruhefrisch Erholungsheim.
Schönes Waldgrundstück
 in der Sächsischen Schweiz,
 Bahnstation Königsstein
 — ca. 10 ha groß —
 günstig zu verkaufen.

Herrlich gelegene Villa im
 schönen Park, ist preiswert zu verkaufen.
 Preis unter N. 227 an die Exp. d. Bl.

Pianos
 Flügel, Harmoniums
 unter Garantie, preiswert
Kauf & Pehrman,
 Altenbergstr. 25

KAPS-
Flügel
Pianos
 Teilzahlungen
 Fabrik
Seminarstraße 20
 (Wettiner Bahnhof)

Buppenwagen
 Kinderwagen
 Preisbezug
 Kinderwagen
 Kinderwagen
 Kinderwagen
 Kinderwagen

Gebr. Eichhorn
Trompeterstr. 17.
 Als Spezialität:
 „Dresdnerwagen“.

Am Jambertplatz
Paul Anefls
Saarlinkur
 Diebstahl hat sich seit
 40 Jahren bei Nachbarn
 derart glänzend bewährt,
 alle anderen Mittel
 sind wertlos. Wir empfehlen
 Sie bei der Wahl der
Herm. Roth, Markt

Familiennachrichten

Der Tod entriß

Herrn Bankdirektor Kurt Kästner

stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats unserer Gesellschaft aus unserer Mitte.

Wir verlieren in ihm einen Mitarbeiter, dessen lauterer Charakter und vorbildliche Schaffensfreude ihn unserem Herzen nahegebracht haben.

Wir werden ihm in Dankbarkeit ein treues Gedenken bewahren.

Dresden-A., den 3. November 1925.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Windschild & Langelott Aktiengesellschaft.

Ärztliche Personennachrichten

Professor Dr. Reiss zurück.

Dr. M. Schmidt, Augenarzt Prager Straße 30, I., ist wieder beruflich tätig

Ich habe mich am 1. Novbr. als prakt. Arzt in Dresden-N., Förstereistraße 14, I., niedergelassen. Sprechzeit tägl. 9-10, 2-3, außer Sonntag. Dr. med. Rudolf Klose.

Am Montag, dem 2. November, früh verschied nach kurzem Leiden in der Beklebe unsere gute Mutter und Großmutter Frau Wilhelmine Hanicke geb. Claus im 86. Lebensjahre. Dresden, Schloßstraße 23, am 2. November 1925.

Die trauernden Hinterbliebenen Familie Gustav Hanicke.

Die Exequien finden am Donnerstag, den 5. Nov. 1/2 Uhr, in der Beklebe, Heberstraße, Hauptbahnhofstr. 13, Halle für Silberhüte, statt. Begräbnis 2 Uhr Friedhof Böhligenbrunn.

Am 31. Oktober d. J. verschied

Herrn Bankdirektor Kurt Kästner

nach längerem Leiden.

Der Entschlafene war leider nur kurze Zeit Mitglied des Aufsichtsrates unserer Gesellschaft. Dennoch hat er sich unseren herzlichsten Dank verdient durch das warme Interesse, das er während dieser Zeit und selbst noch auf seinem Krankenlager für die Geschicke unserer Gesellschaft bewiesen hat.

Dresden, am 3. November 1925.

Aufsichtsrat und Vorstand der Sächsischen Cartonnagen-Maschinen-Aktiengesellschaft.

Für die so unendlich vielen und lieben Beweise der Teilnahme beim Hinscheiden meines so heiß geliebten Mannes, meines treuesten Lebenskameraden, spreche ich nur auf diesem Wege, im Namen sämtlicher Hinterbliebenen meinen wärmsten und innigsten Dank aus.

Else von Reyher geb. von Hartmann.

Körschenbroda, Blasewitz, Hamburg, Dresden.

Heute früh verschied in Auerbach nach längerem Leiden unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Luise verw. Wolf

geb. Stock.

In tiefer Trauer

Fabrikdirektor Dipl.-Ing. Joh. Wolf und Frau Friederike geb. Hahn Rentamtman Meyer und Frau Martha geb. Wolf Annemarie Meyer

Auf Wunsch der Lieben Entschlafenen erfolgt die Bestattung in aller Stille. Blumenschmuck und Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Heimgange unserer geliebten, unermüdetlich sorgenden Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Ida verw. Rüger geb. Gärtner

sagen allen

herzinnigsten Dank.

Else Dreßler geb. Rüger Martha Biederbeck geb. Rüger Käthe Kögel geb. Rüger Herbert Rüger

Im Namen aller Hinterbliebenen.

Für die liebevollen und ehrenden Beweise wohlwunder Teilnahme beim Heimgange unseres guten Vaters und Großvaters spreche ich unsern herzlichsten Dank aus.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Frida Dr. Massute geb. Luft.

Verloren am 20. 10. im Alt-Theater oder Autorstraße nach Strehlen gold. Lorgnon mit Kette. Abzug, evtl. habe Sie ihn. Oskarstr. 4, Etage 9.

Detektiv Schipek Moritzstraße 6, 1. Tel. 11011 Besten empfohlen

Junger Mann, 28 J., mittelgr., schlüßig, gut gebildet, sucht, da er ihm ein Gegenstück fehlt, zu diesem Zwecke die Bekanntschaft eines gleichgearteten Mädchens bis 25 J. Bei gegenseitigem Verlangen Heirat. Möglichst baldmöglichst mit. N. A. 2 Postamt 5 erbet.

Gutsituiert. Architekt mit vorz. Zeugnisse, große, lehrreiche Erfolge, mit besten Überzeugungsstellen, sucht zum glücklichem Ehe

eine vermög. anmütige Dame, große lebliche Figur, sonnigen Gemüts, begabt mit allseitigen Fähigkeiten, im Alter von 33-40 Jahren, beizutragen, die zugleich ihr Leben reichhaltigen haben eine hebräische Mutter sein will. Überle Offerten vertrauensvoll unter N. W. 201 an die Exp. d. Bl.

Sausäufer mit Laden oder solchen, die eine entsprechende Sicherheit stellen können, in beliebiger Größe, Exklusivhandel, Spezialgeschäft wie: Waren- u. Wollwaren, etc., im Kommissionsgeschäft. Kein bares Kapital nötig. Nur Schluß, Probleme, möglichst branchenkundige Bewerber werden sich mit Angabe der Lage melden unter T. 3743 in der Exp. d. Bl.

Lausauer Rote Tropfen Regenerationsmittel E. Probst III.

(gegen Blutmangel usw.) a. d. Laborat. Probst in Lauscha-Weisdorf sind in allen Apotheken erhältlich. Gesamtvertrieb: Germania-Apoth., Dresden-A., Wettinerstraße 20, Haltestelle 19 und 22.

500 m Normalgleis, 3 Weichen

1 Weichen, garantiert gleichförmig, von Kugelgleis Betrieb abzugeben. M. O. u. N. 2702 Exp. d. Bl.

Klubsessel in Rindleder jezt v. Mk. 125.— an Aufgemaßtagen v. Mk. 45.— an Divane v. Mk. 80.— an Weihnachts-Bestell. jezt erb. Sächs. Klummöbel-Fabrik Hans M. Reichelt, Dresden-A., Freiburger Str. 20

Seit 1902 bekannt und empfohlen für Patente • Muster • Warenzeichen Patentbüro Krueger, Dresden, Schloßstr. 1 (Ecke Altmarkt). Fernruf 20341. Bürozeit 1/9-1/11 und 1/3-1/7 Uhr.

Bleikristalle neu eingeführt, zu neuem billigen Preise bei Zimmerlind, Dinniche Straße 20.

Belzwaren Große Auswahl in Schuhbekleidung, Hüten und Hülsen, Geden und Mänteln. Kaiser & Särjel, Kürschnerstr., Geroldestraße 1, 1. Etage.

Trauer Kleider, Kostüme, Mäntel, Blusen, Röcke, Hüte und Schleier in großer Auswahl. Alsberg DRESDEN Wilsdruffer-Str. 6-8-10-A

3 Neues in „Winkler“-Läden

- an Nähmaschinen gegen leichte Teilzahlung die gute „Naumann“ für Nähen
an Fahrrädern Stopfen, Sticks „Naumann-Germania“ für Sport u. Beruf
an Motorrädern „D-RAD“-neuestes Modell
an Zubehör 1/4 PS - STOCKS Leicht - Bed

Werkstätten für Instandsetzung für Nähmaschinen, Fahrräder und Kraftäder aller Systeme

3 „Winkler“-Läden Struvestr. 9 Johannstr. 19 Prager Str. 33

Reißhauer Pianofortefabrik empfehlen ihre erstklassigen, preiswerten Flügel und Pianos Fabriklager Dresden-Cotta Telefon 17010 u. 13000

Sächsische Familiennachrichten. Geboren: Georg Schmidt, Dresden, S.; Kurt Maas, Leipzig, S. Verlobt: Ella Lehmann n. Richard Rahowahn. Verlobte: Martha Weber n. Kurt Hofmann. Altersjahre: Geboren: Leopold Demm, Hrdr. Louis Schellier Hermann Romehner, Franz Simler, Wih. Ernst Baeier, Gertrud Baumgart, Minnie von Schöner, Greiberg.

Wilhelmine von Rager, Erich Georg Ebn, Minnie Hedwig Kaiser, Wilhelm Appeler, Wina Adam, Ida Wilmanns, Emilie in Dresden; Robert Oswald Hoffmann, Rohnau; Hermann Schelberg, Dirmo; Pauli Friedr. Handrich, Ungersheimersdorf; Ernst Wilhelm Jabel, Jabel; Gertrude Wilhelmine Conze, Wilsen; Bruno Richter, Oberjöhna; Sabine Schramm, Weiden; Gabriele Porach, Reitz; Camald Zichede, Großpölsberg; Helene Diebler, Greiberg.

